

RUNDBRIEF

KREISENTWICKLUNG HASSBERGE

AUSGABE 23 / JANUAR 2026

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser,
sehr geehrte Damen und Herren,

mit diesem Rundbrief möchten wir das neue Jahr begrüßen und einen kurzen Rückblick auf das vergangene Quartal werfen.

Wir hoffen auf eine weiterhin erfolgreiche und konstruktive Zusammenarbeit in diesem Jahr und möchten uns herzlich für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung bedanken.

Gemeinsam können wir auch in 2026 viel bewegen und neue Ziele erreichen.

Das Team der
Kreientwicklung

INHALT

VORWORT	1
REGIONALMANAGEMENT	2
Zukunftsideen für eine nachhaltige Region	2
Grundschüler erleben Abenteuer mit Schaf und Spexianer	2
Viel Besuch für „Die Kuh im Kühlschrank“	3
Nachhaltiges Filmerelebnis	3
Praxisluft in der Berufswelt schnuppern	4
Kulinarischer Heimatkundeunterricht	4
Regionalmanagement präsentiert das Erfolgsrezept	
Innenentwicklung	5
LEADER	6
Verein und LAG Haßberge e.V.	6
Bayerisches LEADER-Forum München	6
Zwischenevaluierung 2025	6
Tourismus/ E-Rad-Projekt in Berlin	6
Förderbescheidübergaben	7
Sitzungen	7
Mitgliederversammlung vom 25.09.2025	7
Sitzung vom 13.11.2025	7
Projekte	7
DIALOG.Region	7
Erlebnisort Wässernach	8
BILDUNG	8
Berufsorientierung im Landkreis Haßberge	8
Jobentdecker 2025 – Berufsalltag live erleben	8
Speeddating – First Dates Jobedition	9
KULTUR	10
KUNSTSTÜCK feierlich eröffnet	10
Dr. Zeune hielt Vortrag zu Haßberger Burgen im Bauernkrieg	11
Ist das Kunst oder kann das weg? Vortrag „Was ist Kunst“ in Ebern	11
Neue Rubrik „Kulturvermittlung für Bildungseinrichtungen“	11
WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG	12
Spatenstiche und Grand Openings	12
Wirtschaftliche Entwicklung allgemein	12
Schwappacher Schlossgespräche	13
KLIMAKONFERENZ	13
Das war die 3. Klimakonferenz	13
WAS STEHT JETZT AN? TERMINE	14

REGIONALMANAGEMENT

Zukunftsideen für eine nachhaltige Region



Egal ob jung oder alt, viele Bürgerinnen und Bürger ließen bei Veranstaltungen wie der Klimakonferenz mit ihren bunten, nachhaltigen Ideen den Zukunftsbaum erblühen.

Foto: Carolin Ulrich/EIN&ALLES design.

2025 fanden im Landkreis Haßberge erstmals die Erlebniswochen Zukunftsklima statt. Das Programm bestand nicht nur aus informativen und interaktiven Veranstaltungsangeboten für Jung und Alt, sondern lud auch dazu ein, kreativ zu werden und sich mit möglichen Zukunftsszenarien für die Region zu befassen. So ließen beispielsweise beim Mitmach-Kunstprojekt fast 140 bunte Blätter mit nachhaltigen Ideen den Zukunftsbaum erblühen.

Das Regionalmanagement des Landkreises Haßberge bedankt sich an dieser Stelle ganz herzlich bei allen Beteiligten und den über 2.500 Gästen der Erlebniswochen Zukunftsklima. Nach der geglückten Premiere finden die Erlebniswochen Zukunftsklima im kommenden Jahr ihre Fortsetzung von 16. Oktober bis 15. November 2026. Programmvorschlüsse und Ideen für die zweite Auflage der Erlebniswochen Zukunftsklima nimmt das Regionalmanagement gerne entgegen (E-Mail: regionalmanagement@hassberge.de) und verspricht schon jetzt wieder einen interessanten, informativen und interaktiven Aktionsmonat rund um Klima und Nachhaltigkeit.

[> Mehr erfahren](#)

Grundschüler erleben Abenteuer mit Schaf und Spexianer



Kai Meister ging mit seinem Schaf und den Schülerinnen und Schülern der Grundschule Kirchlauter auf große Abenteuerreise, um gemeinsam die Insel Tuvalu vor dem Untergang zu retten.

Das Theater „Die Mimosen“ machte im Rahmen der Erlebniswochen Zukunftsklima im Landkreis Haßberge Station. Eine ganze Woche lang war Kai Meister vor Ort, um Schülerinnen und Schülern an fünf Grundschulen das Theaterspielen näher zu bringen und Klima-Wissen spielerisch zu vermitteln. Dabei lernten die Kinder nicht nur, welche Fähigkeiten auf der großen Bühne wichtig sind, sondern auch, wie das Klimasystem der Erde funktioniert. Die Theaterwoche sorgte für beste Unterhaltung, lud zum Mitmachen ein und machte dabei deutlich, dass Klimaschutz und Nachhaltigkeit viel Spaß machen können und mit ganz einfachen Mitteln umsetzbar sind, egal wie jung oder alt man ist.

[> Mehr erfahren](#)

Viel Besuch für „Die Kuh im Kühlschrank“



Im Rahmen der Erlebniswochen Zukunftsklima reiste „Die Kuh im Kühlschrank“ extra aus Berlin an und machte für vier Wochen Station im Landkreis Haßberge.

43 Kindergartengruppen aus der ganzen Region von Ermershausen bis Rauheenebrach statteten der interaktiven Ausstellung einen Besuch ab. Und auch die zusätzlichen Öffnungstermine an drei Samstagen waren sehr gut nachgefragt. Mehr als 1.100 kleine und große Besucherinnen und Besucher lernten in der Wohnung der „Kuh“ Wissenswertes über das Leben früher und heute sowie über die Lebensweise in anderen Kulturen. Die Ausstellung regte aber auch dazu an, sich damit zu befassen, wie das Leben nachhaltig gestaltet werden kann und wie es in Zukunft aussehen könnte.

[> Mehr erfahren](#)

Was macht die Kuh im Kühlschrank? Bei einem kostenfreien Besuch der gleichnamigen Ausstellung konnten Kinder und Erwachsene die Antwort auf diese und noch viele weitere spannende Fragen herausfinden.

Nachhaltiges Filmerlebnis



Das Fahrradkino sorgte für ein nachhaltiges Filmerlebnis mit Spaß und Bewegung und förderte das praktische Verständnis von Strom und Energie.

Im Rahmen der Erlebniswochen Zukunftsklima war das Fahrradkino von Thomas Beer im Landkreis Haßberge zu Gast. Im Mehrgenerationenhaus in Haßfurt sowie in der 7. und 8. Jahrgangsstufe der Wallburg-Realschule in Eltmann wurden eindrucksvolle Naturdokumentationen gezeigt, die die Vielfalt und Schönheit des Planeten Erde demonstrierten und gleichzeitig verdeutlichten, dass genau diese durch Klimawandel und menschliches Handeln stark gefährdet sind.

Jeweils zwei bis drei Personen mussten ordentlich in die Pedale treten, um den benötigten Strom für ein echtes Kinoerlebnis zu produzieren. Den Beteiligten wurde schnell klar, dass dazu viel Energie notwendig ist. Nach rund zehn Minuten wurden die Plätze auf den Fahrrädern getauscht, damit möglichst viele Interessierte das Fahrradkino ausprobieren konnten.

[> Mehr erfahren](#)

Praxisluft in der Berufswelt schnuppern



Die Entdecker-Dates feierten in den Herbstferien 2025 Premiere und boten Jugendlichen spannende Praxiseinblicke in die regionale Berufswelt. Foto: Justin Neuner.

Die Herbstferien standen in diesem Jahr ganz im Zeichen der Berufsorientierung. Denn die „Entdecker-Dates“ feierten Premiere im Landkreis Haßberge. 25 Unternehmen aus der Region beteiligten sich an der Erstausgabe der Entdecker-Dates und öffneten von 3. bis 7. November ihre Betriebstüren. Über 60 Jugendliche nutzten die Chance, exklusive Einblicke in die Unternehmen vor Ort zu gewinnen und verschiedene Berufsbilder kennen zu lernen oder gleich praktisch auszuprobieren. Trotz einiger anfänglicher technischer Schwierigkeiten im digitalen Anmeldeprozess ziehen die Verantwortlichen von Regionalmanagement, Bildungsregion und Wirtschaftsförderung, aber auch die Unternehmen selbst, ein positives Fazit zur ersten Auflage der Entdecker-Dates. Eine Fortführung des Angebots ist für die Herbstferien 2026 vorgesehen.

[> Mehr erfahren](#)

Kulinarischer Heimatkundeunterricht



Beim Probekochen lernen Schülerinnen und Schüler der Heinrich-Thein-Schule wichtige Fertigkeiten und stärken gleichzeitig ihren Bezug zur Heimatregion.

Im ersten Halbjahr 2025 hatten das Regionalmanagement und die Kommunale Jugendarbeit des Landkreises Haßberge die Bevölkerung dazu aufgerufen, ihre Lieblingsrezepte aus der Region einzureichen. Aus den zahlreichen Einsendungen wählte eine fünfköpfige Jury herzhafte und süße Köstlichkeiten sowie alkoholfreie Cocktails für das regionale Rezeptbuch aus. Schülerinnen und Schüler der 11. Klasse des Fachbereiches Ernährung und Versorgung der Heinrich-Thein-Schule probierten die Koch- und Backrezepte im Unterricht aus. Dabei lernten sie nicht nur grundlegende Zubereitungs- und Verarbeitungsschritte, sondern erfuhren auch Wissenswertes zur Verwendung regionaler Produkte. Ambitionierte Hobbyköche und ausgewiesene Feinschmecker können sich schon jetzt auf ein einzigartiges Rezeptbuch freuen, welches im März 2026 veröffentlicht werden soll.

[> Mehr erfahren](#)

Regionalmanagement präsentiert das Erfolgsrezept Innenentwicklung



Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger informierte sich am Krapfenbäcker-Infomobil bei Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn über das Erfolgsrezept Innenentwicklung. Foto: StMWi.

Das Krapfenbäcker-Infomobil setzte Anfang Oktober seine Tour fort und war erstmals auch außerhalb des Landkreises Haßberge zu sehen. Das Regionalmanagement nahm am zweitägigen Kongress der bayerischen Flächensparoffensive in Fürth teil und stellte dort im Rahmen des Infomarktes das Erfolgsrezept Innenentwicklung vor. Das Infomobil weckte das Interesse vieler Kongressteilnehmenden aus ganz Bayern und war ein beliebtes Fotomotiv. Auch der bayerische Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger nahm sich Zeit für einen persönlichen Besuch des Krapfenbäcker-Infomobils. Regionalmanagerin Sonja Gerstenkorn nutzte die Gelegenheit, dem Minister das Erfolgsrezept Innenentwicklung vorzustellen und näher zu erläutern. Bei Interesse kann die interaktive Wanderausstellung beim Regionalmanagement des Landkreises Haßberge angefragt und kostenfrei ausgeliehen werden (E-Mail: regionalmanagement@hassberge.de).

[> Mehr erfahren](#)

LEADER

Verein und LAG Haßberge e.V.

Bayerisches LEADER-Forum München



Vertreter und Vertreterinnen der unterfränkischen Lokalen Aktionsgruppen.
Foto: L. Heller, LAG Süd-West-Dreieck e.V.

Am 18.11.2025 waren die Lokalen Aktionsgruppen (LAGn) zum bayernweiten LEADER-Forum nach München ins Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus eingeladen. Neben zentralen Themen wie Budgetausschöpfung oder Beantwortung eingereicherter Fragen der LAGn wurde auch der mehrjährige Finanzrahmen der EU angesprochen. Er ist die Grundlage für die nächste LEADER-Förderphase.

[> Mehr erfahren](#)

Zwischenevaluierung 2025

Die Zwischenevaluierung für die Förderphase 2023-2027 ist im Oktober gestartet. Neben der Auswertung der Monitoringinstrumente wie Aktionsplan, Beiblatt Monitoring und Finanzplan, fand vom 26.11.-12.12.2025 auch eine Befragung der Projektträger eines LEADER-Projektes, sowie der Projektträger eines Projektes des Bürgerschaftlichen Engagements statt. Die Ergebnisse werden auf der nächsten Steuerkreissitzung und Mitgliederversammlung vorgestellt und auch auf unserer Homepage veröffentlicht. Wir danken Allen die sich aktiv an der Befragung beteiligt haben und so einen Beitrag zur Qualitätssicherung und -steigerung geleistet haben.

Tourismus/ E-Rad-Projekt in Berlin

Wir freuen uns besonders, dass unsere Touristikerin, Susanne Volkheimer, bei einer öffentlichen Anhörung des Ausschusses für Tourismus des Deutschen Bundestages, unser [LEADER-Kooperationsprojekt im Bereich \(E-\)Radtourismus \(Förderphase 2014-2020/22\)](#) vorstellen durfte. Ein gelungenes Beispiel dafür, wie LEADER zur Vernetzung unterschiedlicher Akteure aus den verschiedensten Bereichen und der finanziellen Förderung zur Stärkung und Attraktivierung unseres ländlichen Raumes beiträgt.

[> Zum gesamten Bericht](#)

Förderbescheidübergaben



Freuen sich über die Projektförderung (von links): LEADER-Koordinator Daniel-Pascal Klaehre, 2. Bürgermeister Marcus Fröhlich, LAG-Managerin Susanne Wolfrum-Horn, Bürgermeister Dieter Möhring, Landrat Wilhelm Schneider, Bürgermeister Alexander Bergmann, LAG-Geschäftsführerin Karin Gadamer, Simon Endreß, LAG-Managerin Veronika Jägler, Philipp Lurz, Architektin Renate Schubart-Eisenhardt.

LEADER fördert vier Projekte im Landkreis Haßberge, die Schecks mit den bewilligten Fördersummen wurden offiziell übergeben. Es handelt sich um die Projekte

[Erlebnis-Kreuzweg Zeil am Main,](#)

[Ort der Begegnung Rottenstein,](#)

[Netzwerk Soziale Resilienz Hofheimer Land,](#)

[Inwertsetzung und Reaktivierung der alten Mühle Rottenstein.](#)

[> Mehr erfahren](#)

Sitzungen

Mitgliederversammlung vom 25.09.2025

Die jährliche Mitgliederversammlung der LAG Haßberge e.V. fand am 25.09.2025 um 10.00 Uhr im Landratsamt Haßberge statt.

[> Zu den Unterlagen](#)

Sitzung vom 13.11.2025

Die Sitzung des Steuerkreises fand am 13.11.2025 im Landratsamt Haßberge statt. Es wurde das Projekt „Erlebnisort Wässernach“ beschlossen, sowie über zwei geplante Projekte, den Verkehrslandeplatz Haßfurt und SPUREN II informiert.

[> Zu den Unterlagen](#)

Projekte

DIALOG.Region

Die Technische Hochschule Würzburg-Schweinfurt hat im November den Förderantrag bei der Bewilligungsstelle eingereicht. Gefördert werden sollen drei Projektmanagementstellen, die in den Technologietransferzentren Haßfurt, Kitzingen und Main-Spessart für Vernetzung und Wissenstransfer zwischen Hochschule, Wirtschaft, Industrie und Bevölkerung sorgen sollen.

[> Mehr erfahren](#)

Erlebnisort Wässernach

Auf der Steuerkreissitzung vom 13.11.2025 wurde das Projekt durch die Vorsitzende des OGV Wülflingen, Ines Heiduk vorgestellt und durch den Steuerkreis anschließend positiv beschlossen. Auf einem Areal entlang der Wässernach in der Nähe der Wässernachhalle, entsteht ein naturnaher Ort für Begegnung und Bewegung.

[> Mehr erfahren](#)

BILDUNG

Berufsorientierung im Landkreis Haßberge

Zukunft entdecken. Perspektiven finden. Region stärken.

Die Berufsorientierung im Landkreis Haßberge setzte auch 2025 konsequent auf persönliche Begegnungen, echte Einblicke und praxisnahe Formate. Zwei erfolgreiche Bausteine standen dabei besonders im Fokus: Das Jobentdecker Sommerferienprojekt und das Speeddating zur Berufsorientierung in der Diskothek Rainbow. Ergänzt wurden beide Formate erstmals mit den Entdecker-Dates in den Herbstferien.

Jobentdecker 2025 – Berufsalltag live erleben



Jobentdeckerin Antonia beim BRK. Foto: Antonia

Was steckt wirklich hinter einem Beruf? Mit dem Jobentdecker-Projekt 2025 konnten Jugendliche aus dem Landkreis Haßberge genau das herausfinden. In regionalen Unternehmen sammelten sie praktische Erfahrungen, begleiteten Fachkräfte im Arbeitsalltag und erhielten authentische Einblicke in Ausbildungs- und Karrierewege direkt vor Ort. Die Besonderheit: Die Erlebnisse wurden offen dokumentiert und weitergegeben – ehrlich, greifbar und aus Sicht der Jugendlichen selbst. So entstand eine realistische Orientierungshilfe für Gleichaltrige, Eltern und Schulen.

[> Mehr erfahren](#)

Ausblick:

Das Jobentdecker-Projekt wird auch 2026 fortgeführt und weiterentwickelt. Ziel bleibt es, junge Menschen frühzeitig für regionale Betriebe zu begeistern und Unternehmen als attraktive Ausbildungs- und Arbeitgeber sichtbar zu machen. Wichtig ist es hierbei die Jugendlichen auf den Kanälen anzusprechen auf denen diese auch wirklich unterwegs sind.

Speeddating – First Dates Jobedition

Kurz. Persönlich. Wirkungsvoll.



Schüler beim Speeddating am Stand des Landratsamtes Haßberge.

Das Speeddating zur Berufsorientierung hat sich als starkes Format im Übergang von Schule zu Beruf etabliert. In kurzen Gesprächsrunden treffen Schülerinnen und Schüler direkt auf Ausbildungsbetriebe aus der Region – unkompliziert, persönlich und ohne klassischen Bewerbungsdruck. Das Ergebnis: erste Kontakte, echte Gespräche und oft der entscheidende Impuls für ein Praktikum, eine Ausbildung oder einen weiteren Austausch.

[> Mehr erfahren](#)

Ausblick:

Aufgrund der großen Resonanz wird das Speeddating auch 2026 fortgesetzt. Wir hoffen noch weitere Firmen für das Format begeistern und zu einer Teilnahme bewegen zu können. Der Termin steht mit dem 21. und 22.10.2026 schon fest. Der Ort ist momentan noch offen.

KULTUR

KUNSTSTÜCK feierlich eröffnet



Sparkassenvorstandsvorsitzender Peter Schleich, Kulturkoordinatorin Katharina Eckstein, die Künstler Susanne Böhm, Werner Tögel und Jannina Hector, Landrat Wilhelm Schneider, Kulturmitarbeiterin Lea Laubmeister und Sparkassenvorstand Andreas Linder (v.l.n.r.).

„Künstlerische Intelligenz statt Künstliche Intelligenz“ hieß es am 26. September in der Sparkassengalerie Haßfurt: KUNSTSTÜCK, das Kulturprogramm des Landkreises Haßberge, wurde feierlich mit einer Vernissage der drei Landkreis-Künstler Susanne Böhm, Jannina Hector und Werner Tögel eröffnet. Die drei Ausstellenden waren 2024 mit den Kunstpreisen des Landkreises prämiert worden und stellten nun beispielhaft unter Beweis, dass bildende Kunst mehr als reines Handwerk ist.

[> Mehr erfahren](#)

Aktuelle KUNSTSTÜCK-Termine finden Sie zudem [hier](#).

Dr. Zeune hielt Vortrag zu Haßberger Burgen im Bauernkrieg



Am Donnerstag, 13. November, hielt der Burgenforscher Dr. Joachim Zeune im Schüttbau in Rügheim einen Vortrag zum Thema „Haßberger Burgen im Bauernkrieg“ in Anlehnung an die 500. Jährung des Bauernkriegs von 1524/25. Bereits zum wiederholten Mal trat der renommierte Wissenschaftler, der die hiesigen Burgen intensiv erforscht hat, mit einem burgenkundlichen Vortrag im Rahmen des Kulturprogramms KUNSTSTÜCK im Landkreis Haßberge auf. Das Interesse am Thema war mit ca. 200 Gästen enorm, was sogar den Referenten positiv überraschte.

[> Mehr erfahren](#)

Ist das Kunst oder kann das weg? Vortrag „Was ist Kunst“ in Ebern



Am Donnerstag, den 15. Januar 2026 um 19 Uhr, referiert der Bamberger Kunsthistoriker Dr. Matthias Liebel im Rahmen des Kulturprogramms „KUNSTSTÜCK“ in der „eborn galerie“ über das Thema „Was ist Kunst“.

[> Mehr erfahren](#)

Dr. Matthias Liebel ist Kunsthistoriker und berät die Kulturstelle seit vielen Jahren beim Kunstpreis des Landkreises Haßberge.

Neue Rubrik „Kulturvermittlung für Bildungseinrichtungen“

Sie sind als Bildungseinrichtung auf der Suche nach Kunst- und Kulturvermittlern auf Honorarbasis? Dann hilft Ihnen unsere neue Rubrik, in der sich Künstlerinnen und Künstler mit ihren Kulturvermittlungsangeboten registrieren können.

[> Mehr erfahren](#)

WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG

Spatenstiche und Grand Openings

Trotz der konjunkturellen und geopolitischen Lage konnten im Landkreis Haßberge im Jahr 2025 4 Spatenstiche (Panattoni-Logistik Eltmann, Benkert Dachbegrünungen Haßfurt, Kroll Fine Food Teefabrik Zeil, +GF+ UPONOR Logistikzentrum Haßfurt) und 2 Einweihungs-/Eröffnungsfeiern (Refood Limbach, UNICOR Haßfurt) vom Landrat und Wirtschaftsförderer begleitet werden.

Wirtschaftliche Entwicklung allgemein

Leider stellte der Küchenmöbelhersteller „ALLMILMÖ“ aus Zeil am Main die Produktion zum Jahresende ein. Mit der Betriebsschließung einher geht der Umzug des Parkett- und Vinylbodenherstellers MEFO-Floor, der jedoch im ehemaligen Schaeffler-Werk in Eltmann ein neues Zuhause gefunden hat und damit dem Landkreis als Unternehmen erhalten bleibt.

Generell entwickelt sich der Standort Eltmann derzeit hervorragend: Tennet, Panattoni, ALSCO (ein chinesisches Unternehmen), MEFO-Floor sind größere Betriebe, die sich im Industriegebiet niederlassen. Auch ein örtlicher Fahrradhändler mit Reparaturwerkstatt sowie eine Physiopraxis und sogar eine kleinere Kantine sind für das Jahr 2026 im Gewerbepark Eltmann angekündigt.

Auch der Standort Haßfurt bleibt weiterhin attraktiv: der Neubau der UNICOR (18 Mio-Investition) schafft Platz auf dem Areal von UPONOR (die jetzt zum Schweizer Konzern Georg Fischer gehören und unter +GF+ firmieren), das bereits einer ersten Nachnutzung zugeführt werden kann. Auch das Logistikzentrum von UPONOR wird weiter vergrößert und so einen wichtigen Standort für die Verteilung der über 12.000 Produkte in Deutschland und Europa bildet.

Nach wie vor ungebrochen ist die Nachfrage nach Gewerbegrundstücken, Produktions- oder Lagerhallen. Um die Anfragen auch bedienen zu können, ist es wichtig, dass insbesondere die Gemeinden ihre gewerblichen Leerstände im Standortportal Bayern einpflegen. Dabei spielt es keine Rolle, ob die Kommune selbst Eigentümerin des Objekts ist oder es sich in privater Hand befindet.

Zu „großen negativen Schlagzeilen“ ist es 2025 am Wirtschaftsstandort Landkreis Haßberge glücklicherweise nicht gekommen. Wie haben einige Unternehmensverantwortliche die Situation trefflich beschrieben: **„stabil auf niedrige(re)m Niveau“**.

Die Arbeitslosenquote pendelt seit Januar 2025 auf dem weiterhin niedrigen durchschnittlichen Niveau von ca. 3,2 %. In Anbetracht der Tatsache, dass rund 14.000 Beschäftigte den Landkreis täglich in die Nachbarregionen zur Arbeit verlassen, in der Statistik aber nach dem Wohnortprinzip einfließen, ein guter Wert. Was trotzdem spürbar ist: die Zahl der Existenzgründungsberatungen nimmt seit rund zwei Jahren zu – auf niedrigem Niveau, aber kontinuierlich.

Schwappacher Schlossgespräche

Unter diesem Titel wurden im letzten Jahr Informationsveranstaltungen für Unternehmen im Schloss Oberschwappach angeboten. Den Anfang machte die „Familienorientierte Personalpolitik“ und eine Veranstaltung zum Thema „KMU-Förderung“, bei der Vertreter der Regierung von Unterfranken und des ALE Würzburg ihre Förderprogramme vorgestellt hatten.

Für 2026 sind weitere Veranstaltungen geplant, u.a. zur Unternehmensnachfolge, aber auch zum Thema „Künstliche Intelligenz“ und „Cybercrime/Cybersecurity“.

KLIMAKONFERENZ

Das war die 3. Klimakonferenz



Die Klimakonferenz 2025 fand am 17. Oktober im Silberfisch am Schulzentrum in Haßfurt unter dem Motto **„Energieversorgung & Beteiligung – Mehrwert der Klimaneutralität“** statt.

Landrat Wilhelm Schneider eröffnete die Veranstaltung und sprach in seiner Begrüßungsrede von der Verantwortung, die Zukunft positiv mitzugestalten. Aus einem entsprechenden Verhalten entstünden oft auch über den Klimaschutz hinaus Vorteile, einerseits finanzieller Art und andererseits in Bezug auf die Lebensqualität.

[> Mehr erfahren](#)

WAS STEHT JETZT AN? TERMINE

15.01.2026	Kunsthistoriker Matthias Liebel referiert über die Definition von Kunst in Ebern
26.02.2026	Sitzung des Steuerkreises der LAG Haßberge e. V.
17.03.2026	Vorstellung und Veröffentlichung des regionalen Rezeptbuches
18.04.2026	Wärmepumpenspaziergang in Zeil am Main – wie gelingt der Umstieg auf eine moderne, klimafreundliche Heizung?
16.10.2026	Klimakonferenz des Landkreises Haßberge
16.10.-15.11.2026	Erlebniswochen Zukunftsklima
21.10.-22.10.2026	Speeddating zur Berufsorientierung
22.10.2026	Jobmesse
02.11.-06.11.2026	Entdecker-Dates

Sobald weitere Termine feststehen, werden sie u.a. hier veröffentlicht:

www.leader-hassberge.de
www.erlebnisraum-hassberge.de

Impressum/ Kontakt

Kreisentwicklung Haßberge

Lokale Aktionsgruppe Haßberge e.V. | Regionalmanagement |

Kultur und Bildung | Wirtschaftsförderung | Klimaschutz

Karin Gadamer, Veronika Jägler, Susanne Wolfrum-Horn, Sonja Gerstenkorn,

Katharina Eckstein, Jens Weinkauf, Michael Brehm, Nora Gnille

Am Herrenhof 1

97437 Haßfurt

Tel.: 09521 27-650

Fax: 09521 27-665

E-Mail: kreisentwicklung@hassberge.de

Fotos: LRA Haßberge, sofern nicht anders bezeichnet.

Gefördert durch:



Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

LAG Haßberge
NATUR, KULTUR & MEHR
gemeinsam für die Zukunft der Region



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Gefördert durch

Bayerisches Staatsministerium für
Ernährung, Landwirtschaft, Forsten und Tourismus